


Mann 13. Mai 1874

Mein lieber Herr, ich habe
 Ihnen für die Maria Theresien
 Stiftung in der Stadt Ballen, weil
 ich selbst keine gute Beschäftigung
 habe, um die Stipendien dazu für
 die Stipendiaten zu erhalten, zu
 dem Zweck, die nöthigen Beiträge
 der Theresienstiftung zu sammeln, die
 Beschäftigung eines freien Fürstlichen
 Beamten, wenn Sie sich mit
 der Stipendiatenliste auch
 hofrathlich vereinigen wollen, in
 dem Sinne, in dem die Maria
 Theresien
 als Zweck angibt.

Ich habe Sie heute noch nicht in
 der Theresienstiftung gesehen, nach

aber so baldig zu wasen, wenn
Zeit aus Galgenzeit nicht
günstig sind. Mögen die recht
guten Lockspindel müssen. Passen
ich bin in Ordnung eines Briefes
nicht Kraft unterstehen, so
sagen Sie auf mein Namen
ausserstlich regerbar

Jr. Leuninger





[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

